Die Stiftung von Frauenalb.

Bleich, mit angstergrauten Locken,
Starren Blicks, zum Tod erschrocken,
Kehrt der edle Herr von Zimmern
Heim vom Wald beim Sternenflimmern.

Und vom Kreis der Jagdgenossen
Staunend, fragend rings umschlossen,
Gibt der blasse Waidmann Kunde
Von des Wunders grausem Grunde:

"Wißt, den Riesenhirsch zu jagen,
Der uns neckt seit vielen Tagen,
Hatt' ich mich im Wald verloren
weit von dieses Schlosses Toren.

Als ich meint', ihn zu erlegen,
Trat ein Recke mir entgegen,
Wild und gräßlich anzuschauen,
Noch gedenk ich sein mit Grauen.

Hat mich klagend angesehen,
Hieß mich schweigend mit ihm gehen,
Folgen mußt' ich wider Willen
Seinem Machtbefehl, dem stillen.

Tief im Walde, weit von hinnen,
Blinkt' ein Schloß mit hohen Zinnen,
Diener harrten an der Pforte,
Die uns grüßten - ohne Worte.

Die Schlacht von Frauenalb.

Bleich, mit angestrengten Augen,
Starren Blicke, zum Tod erschrocken,
Kehrt der edle Herr von Zimmern
Heim vom Wald beim Sternenflimmern.

Und vom Kreis der Jagdgenossen
Staunend, fragend rings umschlossen,
Gibt der blasse Waldmann Kunde
Von des Wunders grausem Grunde:

"Wißt, den Riesenbiesch zu jagen,
Der uns neckt seit vielen Tagen,
Hatt' ich mich im Wald verloren
weit von diesem Schlosse Toren.

Als ich meint', ihn zu erlegen,
Trat ein Recke mir entgegen,
Wild und gräßlich anzusehen,
Noch gedenk ich rein mit Grauen.

Hat mich klagend angesehen,
Hieß mich schweigend mit ihm gehen,
Folgen mußt' ich wider Willen
Seinem Rachbegehl, dem schrillen.

Tief im Walde, weit von hinnen,
Blinkt' ein Schloß mit hohen Zinnen,
Dieser harren an der Pforte,
Die uns grüßten - ohne Worte.

Wir durchschritten öde Gänge,
Hoch im Saale mit Gepränge
Saß ein Fürst, so schien's, beim Feste,
Reich bewirtend edle Gäste.

Schweigen herrscht' in dieser Halle,
Ernst und schweigsam grüßten Alle,
Füllten Becher, tranken, aßen,
Ernst und schweigsam allermaßen.

Reiches, prächtiges Geräte
Trug der Tisch, der ganzbesäte,
Lautlos küßten sie die Becher,
Glut entstieg dem Mund der Zecher.

Oftmals saht ihr ohne Zittern
Mit dem Tod mich Lanzen splittern,
Doch dies Schau'n war unerträglich,
Furchtbar, grauenhaft unsäglich!

Und mein schweigender Begleiter
Führte schweigend bald mich weiter:
Neues Grüßen, neues Neigen,
Grabesstille, Todesschweigen.

Durch dieselben Gänge wieder
Stiegen wir ins Freie nieder.
Kaum entrückt dem Schreckensorte
Sprach mein Führer diese Worte:

Den du sahst in diesem Schlosse
War Herr Friedrich, Zimmerns Sprosse,
Einst dein Ohm, ein mächt'ger Degen,
Kühn und mannhaft allerwegen.

Wir durchschritten öde Gänge,
Hoch im Saale mit Gepränge
Sah ein Bild, so schien's, beim Feste,
Reich bewirtend edle Gäste.

Schweigen herrscht' in dieser Halle,
Ernst und schweigsam grüßten Alle,
Rüsten Becher, tranken,aßen,
Ernst und schweigsam allermaßen.

Reiches, prächtiges Geräte
Trug der Tisch, der gastmahsbäte,
Lautlos kützten sie die Becher,
Gut entsetzig dem Mund der Zecher.

Ottmale sahst ihr ohne Zittern
Mit dem Tod mich Lammen splittern,
Doch dies Schau'n war unerträglich,
Furchtbar, grauenhaft unsäglich!

Und mein schweigender Begleiter
Führte schweigend bald mich weiter:
Neues Grüßen, neues Neigen,
Grabesstille, Todesschweigen.

Durch diesellen Gänge wieder
Stiegen wir ins Freie nieder.
Kaum entrückt dem Schreckensorte
Sprach mein Führer diese Worte:

Den du sahst in diesem Schlosse
War Herr Friedrich, Zimmern Sprosse,
Hinst dein Ohm, ein mächt'ger Degen,
Kühn und mannhaft allerwegen.

Doch an nichtigem Gewinne
Hing sein Herz mit hartem Sinne,
Gierig stets nach neuer Beute,
Drückt' und plagt' er Land und Leute.

Ich mit seinen andern Knechten
Half ihm treu zu allem Schlechten,
Darum uns wie ihn betrafen
Qualvoll Gottes ew'ge Strafen.

Albrecht, Albrecht, laß dir raten,
Sieh' zurück auf deine Taten
Und bereu' aus tiefster Seele
Deines Stamms und deine Fehle!

Sprach's und schwand. Ich schrack zusammen,
Jenes Waldschloß stand in Flammen,
Und ich hört' ein kläglich Stöhnen
Aus dem Schwefelqualm ertönen.

Dies ihr Herren hab ich erfahren,
Lest's in meinen grauen Haaren,
Und zur Buße schwerer Sünden
Laßt mich nun ein Kloster gründen".

Stumm, von Schauder übergossen
Hörten's seine Jagdgenossen
Und erwogen im Gemüte
Ihrer Sünden reiche Blüte.

Bertold sprach, der Ebersteiner:
"Euer Vorsatz ist auch meiner!"
Und von gleicher Glut entzündet,
Hat er Frauenalb gegründet.

Doch an nichtigem Gewinne
Hing sein Herz mit bartem Sinne,
Gierig stets nach neuer Beute,
Drückt' und plagt' er Land und Leute.

Ich mit seinen andern Knechten
Half ihm treu zu allem Schlechten,
Darum uns wie ihn betrafen
Quälvoll Gottes sw'ge Strafen.

Albrecht, Albrecht, lag dir reden,
Geh' zurück auf deine Faden
Und bereu' aus tiefster Seele
Deines Stamms und deine Fehle!

Sprach's und schwand. Ich schrack zusammen,
Jenes Waldschloß stand in Flammen,
Und ich hört' ein kläglich Stöhnen
Aus dem Schwefelqualm ertönen.

Dies ihr Herren hab ich erfahren,
Lest's in meinen grauen Haaren,
Und zur Buße schwerer Sünden
Laßt mich nun ein Kloster gründen".

Stumm, von Schauder übergossen
Hörten's seine Jagdgenossen
Und erwogen im Gemüte
Ihrer Sünden reiche Blüte.

Bertold sprach, der Ältestalter:
"Euer Vorsatz ist auch meiner!"
Und von gleicher Glut entzündet,
Hat er Frauenzell gegründet.